

Kolossale Skulptur



Bild: George Rex

Was so aussieht, als hätte eben einen Kran auseinandergerissen und mit Wut im Bauch neu verknotet, ist eine gigantische Stahlskulptur des indischen Künstlers Anish Kapoor. Sie ist bestimmt für den „Olympic Park“ in London, wo im Sommer 2012 die Olympischen Sommerspiele stattfinden werden. Oben drauf kommen ein Restaurant und eine Aussichtsplattform, von der aus man den ganzen Olympiapark überblicken kann. Der 115 Meter hohe Turm namens Orbit ist die höchste Skulptur Großbritanniens und überragt die amerikanische Freiheitsstatue um 22 Meter.

Über 500 Meter Stahlrohre mit einem Gewicht von knapp 1.500 Tonnen wurden dafür verbaut. Gesponsert wird das 23 Millionen Euro teure Kunstwerk vom Stahlkoloss Arcelor Mittal und dessen Chef Lakshmi Mittal, dem reichsten Mann Großbritanniens. Errichtet haben den Turm drei Raupenkrane von Kobelco: ein 400-Tonner und zwei 100-Tonner. Der SL4500 musste die schweren Teile einheben, die 50 Tonnen auf die Waage brachten. Wäre die Skulptur ein senkrechter Turm, so würde dieser sogar den über 300 Meter hohen Eiffelturm überragen. Aber dank Godzilla ist der knallrote Turm ja reichlich verdreht.

EINBLICK

■ Der italienische Arbeitsbühnen- und Baumaschinenvermieter **Eurotecnico** mit Sitz in Castelverde investiert erneut in den Ausbau seiner Flotte und setzt hierbei ganz auf Raupenarbeitsbühnen von **Hinowa**, darunter Modelle des Typs Gold Lift 14.70 3S, Gold Lift 17.80 3S sowie Light Lift 23.12 3S. Alle Bühnen schultern jeweils 200 Kilogramm und weisen das neue Stützensystem IIS auf.

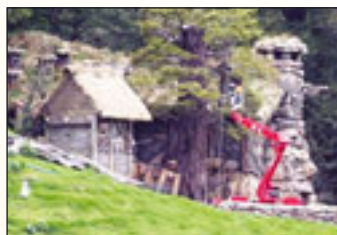


um Wartungsarbeiten an einer der Turbinen durchführen zu können. „Diese Turbinen werden dort aufgestellt, wo starker Wind herrscht“, erklärt Dave Schwalm, Executive Vice President von JPW Riggers. „Kleine Hydraulikkranne mit langen Auslegern bieten zwar möglicherweise die nötige Reichweite, um an der Turbine zu arbeiten, sind aber in der Regel nur für Windgeschwindigkeiten von 7 bis 8 m/s ausgelegt. Wenn ein 15,9 Tonnen schwerer Generator 107 Meter in die Luft gehoben wird, ist es beruhigend zu wissen, dass der Kran Windgeschwindigkeiten von fast 10 m/s verträgt.“

■ In Lowville im US-Bundesstaat New York entsteht derzeit die Maple Ridge Wind Farm, ein riesiger Windturbinen-Komplex mit fast 200 Windkraftanlagen. Statt eines schweren Raupenkrans kam ein **Terex** AT-Kran AC 500-2 zum Einsatz. Der erste Test für den Kran war das Anheben eines knapp 16 Tonnen schweren Generators auf 107 Meter Höhe,



■ Peter Jackson, Großmeister der Tolkien-Verfilmung, macht sich nach dem Kassenschlager „Der Herr der Ringe“ an das sogenannte Prequel, indem er die Vorgeschichte verfilmt: „The Hobbit“. Gedreht wird wieder in Neuseeland, in Glenorchy am Nordufer des Lake Wakatipu, wo auch schon Jacksons „Herr der Ringe“-Trilogie gefilmt wurde. Drei Raupenarbeitsbühnen kümmern sich um das dreistöckige Set – auf dem Bild ein Leo 23 GT von **Teupen**. Die Dreharbeiten beginnen jetzt erst. Im Dezember 2012 soll der erste Teil des „Hobbit“-Films dann in die Kinos kommen.



■ Seit Anfang 2011 unterstützen neun **Comedil**-Turmdrehkrane den Bau der neuen Wohn- und Freizeitanlage „Portopiccolo“

in der Bucht von Sistiana unweit von Triest, Italien. Auf dieser steil abfallenden und direkt am Meer gelegenen Baustelle arbeiten je drei Modelle vom Typ CTT 181B-8 und CTT 161A-8 sowie drei ältere GTS-Modelle. Für das Team des Bauunternehmens Rizzani de Eccher waren die hohe Windgeschwindigkeiten, der felsige Standort direkt an der Klippe und die mit der Nutzung von neun Kranen auf kleiner Fläche verbundenen Besonderheiten eine große Herausforderung. Die Baustelle selbst, auf der einen Seite durch die Berge begrenzt, erstreckt sich bis hinunter ans Meer und liegt auf einem steil abfallenden Gelände. Daher musste der Boden mehrere Wochen im Voraus von Bäumen, Gestrüpp und Felsbrocken gereinigt werden.

